

KufsteinLokal

NACHRICHTEN AUS DEM BEZIRK KUFSTEIN



Samariterbund mit mehr Fahrten

Rekordergebnis für die Rettungsorganisation, die bereits 100 Mitarbeiter hat.



Die Mitarbeiter des ASB bei einer Übung.

Foto: Samariterbund

Kirchbichl – Obwohl im Jahr 2008 schon eine über zwanzigprozentige Steigerung bei den Fahrten erreicht wurde, gab es im vergangenen Jahr noch einmal einen fast gleich hohen Anstieg an Fahrten beim Samariterbund Tirol. „Die über 19.000 Fahrten bedeuten ein Rekordergebnis, mit dem wir nicht gerechnet hatten“, meint Samariterbund-Geschäftsführer Gerhard Czappek, dem 20 haupt- und über 100 ehrenamtliche

Mitarbeiter in den Dienststellen Kirchbichl, Wörgl und Innsbruck zur Seite stehen. „Somit ist auch unbestritten, dass der Samariterbund in Tirol mittlerweile ein fixer Bestandteil im Rettungswesen ist“, führt Czappek weiter aus. „Das Zusammenrücken der heimischen Organisationen im Zuge der Rettungsdienstausschreibung durch das Land Tirol möchte ich als das Highlight des vergangenen Jahres bezeichnen, das

auch zukunftsweisend sein wird“, sagt der Geschäftsführer. Die Ausschreibung führte letztendlich aber auch dazu, dass keine größeren Investitionen mehr getätigt wurden und beim Personal nicht aufgestockt wurde. „Diese Zeit des Stillstandes schadet der Weiterentwicklung jeder Organisation und würde auch zu Qualitätseinbußen führen, weshalb nun die Politik gefordert ist, schnell eine Entscheidung herbeizuführen.“ (TT)